

JUBILEE FÜR LUTEN

mit
Ernst-Ludwig Petrowsky

und

Conrad Bauer

tb

Johannes Bauer

tb

Uschi Brüning

voc

Dietmar Diesner

saxes

Ulrich Gumpert

p

Steffen Hübner

dr

Carlo Inderhees

p

Sven-Ake Johansson

dr, Schweden

Klaus Koch

b

Buschi Niedergall

b, BRD

Itaru Oki

tp, Japan

Jay Oliver

b, USA

Michael Pilz

b-cl, BRD

Helmut Sachse

g

Mario Würzebesser

dr

Ansage:

Günter Sonnenberg

Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“: Regine Groschopp, Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Neuwald, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

JUBILEE

Nach mehrjähriger Pause – durch Schließung der Kammerspiele bedingt – und einjährigem „Intermezzo“ im Filmtheater Friedrichshain begrüßt die Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“ alle ihre alten und neuen Freunde wieder in altgewohnter Umgebung, in den wiederaufgebauten, in altem Glanz wiedererstandenen Kammerspielen, wo 1965 unsere Reihe ihren schon legendären Anfang nahm. Das erste Konzert im alten/neuen Haus soll zugleich eine besondere Ehrung sein

FÜR LUTEN,

denn Ernst-Ludwig Petrowsky, der „dienstälteste“ Jazzer unserer Republik, feierte am 10. Dezember seinen 50. Geburtstag, wozu wir ihm auch in Eurem Namen herzlich gratulieren!

Lieber Luten, Gesundheit und Lungenkraft, Optimismus und Kreativität für die nächsten Jahrzehnte, Erfolg im Lande und anderswo (von New York bis Bombay) und natürlich immer auch hier, in der „Kammer“, die schon so viele, unvergessene Konzerte mit Dir erlebt hat, deren Geschichte Du wie kaum ein anderer mitgeschrieben hast.

Zu den Gratulanten zählten auch die vielen Musiker, die sich heute hier zusammen-

gefunden haben, um für Dich, mit Dir und natürlich für Euch, unsere Freunde im Parkett, zu spielen.

Wir begrüßen Klaus Koch und Helmut „Joe“ Sachse, Lutens Partner im derzeitigen Ernst-Ludwig Petrowsky-Trio; wir begrüßen Conrad Bauer und Ulrich Gumpert, die mit Luten bereits Anfang der siebziger Jahre in der auch schon legendären Gruppe SYNOPSIS zusammenspielten, bevor jeder von ihnen seinen eigenen Weg ging, der den Lutens doch auch immer wieder kreuzte.

Wir begrüßen die Gruppe EVIDENCE – Johannes Bauer, Dietmar Diesner, Steffen Hübner, Carlo Inderhees –, Vertreter einer jüngeren Generation von DDR-Jazzmusikern, aber inzwischen auch schon auf internationalen Podien bewährt, die manches mit Luten verbindet (wir erinnern an den gemeinsamen Workshop im Friedrichshain – Nr. 116).

Besonders herzlich begrüßen wir unseren weiblichen Gast, die Sängerin Uschi Brüning, die sich Luten auf besondere Weise verbunden weiß!

Wir begrüßen schließlich unsere ausländischen Gäste, die dem Start der neuen „Kammer“ sicher auch musikalisch neue Impulse verleihen werden:

Sven-Ake Johansson hat (mit Per-Henrik Wallin und Alexander von Schlippenbach) bereits früher in der „Kammer“ gespielt, mit Luten hat er im inzwischen aufgelösten Bergisch-Brandenburgischen-Quartett zusammengearbeitet (gemeinsam waren sie in den USA). Johansson wird sich als Solist und als neuer Partner von Ulrich Gumpert vorstellen.

Der Bassist Jay Oliver, bereits längere Zeit in Europa lebend (Zusammenarbeit u. a. mit Steve Lacy, Gunter Hampel, Barry Altschul) war im September erstmals zu Gast in der DDR und spielte mit Conrad Bauer und Barry Altschul. Er folgt heute einer speziellen Einladung von Klaus Koch zu einem Baß-Workshop mit Buschi Niedergall als drittem Partner.

Buschi Niebergall, Itaru Oki und Michael Pilz beginnen in der „Kammer“ ihre diesjährige DDR-Tournee, nachdem sie bereits 1980 in der DDR aufgetreten sind. Sie werden begleitet von Mario Würzebesser, dem jungen Schlagzeug-Talent aus unserer Republik. Wir begrüßen mit ihm herzlich einen echten new-comer in unserer „Kammer“.

Herzlich willkommen!
Viel Spaß mit/für Luten!

Ab Januar wird es wieder regelmäßig jeden Monat (die Ferienzeit ausgenommen) ein Konzert in den Kammerspielen geben. Die Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“ hat sich vorgenommen, ihrem bewährten Programm treu zu bleiben, vor allem eine kreative Werkstatt des Neuen Jazz zu sein, die Musikern wie Hörern neue Möglichkeiten des Spielens und Hörens von Jazz und improvisierter Musik erschließt. Wir werden uns dabei auf unsere alten Freunde stützen, die Rückkehr in die „Kammer“ wird uns aber auch erlauben, den Kreis der Musiker aus dem In- und Ausland zu erweitern, um der heimischen Szene neue Impulse zu verleihen und dem Jazz neue Freunde zu gewinnen.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 123 findet am 16. Januar 1984 um 18 und 21 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielen Willem Breuker (Niederlande) und das Hannes Zerbe-Quintett.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Preis 0,30 Mark

204 BG 018 83 04 10054

JAZZ in der Kammer

Nr. 122

**Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Prof. Dr. Rolf Rohmer**